



Föderaler Öffentlicher Dienst
Soziale Sicherheit



Generaldirektion Personen mit Behinderung

Beihilfen und sonstige Maßnahmen



.be

HABEN SIE EINE BEHINDERUNG?



Dann können Sie sich an uns
(Generaldirektion Personen mit
Behinderung) wenden für:

→ Beihilfen für Erwachsene	6
→ Leistungen bei anderen Instanzen	12
→ Parkkarte	17
→ Ermäßigungskarte für öffentliche Verkehrsmittel	23
→ Steuervorteile für das eigene Fahrzeug	30
→ Erhöhte Kinderzulagen für Kinder mit Behinderung	35
→ Die European Disability Card	41
→ Weitere Fragen oder benötigen Sie Hilfe?	48

BEIHILFEN FÜR ERWACHSENE



WELCHE BEIHILFEN?

- 1** Sind Sie **jünger als 65 Jahre**, so haben Sie möglicherweise Anspruch auf **zwei Arten von Beihilfen**:

Hindert Ihre Behinderung Sie an der Arbeit? Oder arbeiten Sie, aber verdienen Sie nur 1/3 oder weniger im Vergleich zu dem, was eine gesunde Person auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt verdienen kann (Einschränkung Ihrer "Erwerbstätigkeit")? Dann haben Sie möglicherweise Anspruch auf die **Beihilfe** zur Ersetzung des **Einkommens**.

Empfinden Sie große Schwierigkeiten bei der Durchführung täglicher Aktivitäten (kochen, essen, sich waschen, putzen, ...), so haben Sie möglicherweise Anspruch auf die **Eingliederungsbeihilfe**.

Wir sprechen vom Einfluss Ihrer Behinderung auf Ihre Selbständigkeit. Unser Arzt wird Ihre Selbständigkeit anhand eines Punktesystems beurteilen. Um Anspruch auf diese Anerkennung zu erhalten, müssen Sie eine Mindestanzahl von Punkten erworben haben.

- 2** Sind Sie über 65 Jahre alt und empfinden Sie große Schwierigkeiten bei der Durchführung täglicher Aktivitäten (kochen, essen, sich waschen, putzen, ...), so haben Sie möglicherweise Anspruch auf die **Beihilfe zur Unterstützung von Betagten**, wenn Sie in Brüssel oder Wallonien wohnene*.

*Seit dem 1/7/2014 fällt diese Beihilfe in die Zuständigkeit der Gemeinschaften und Regionen.

In Flandern werden seit dem 1. Januar 2017 die Akten in Bezug auf Beihilfen zur Unterstützung von Betagten von den Krankenkassen bearbeitet. Diese Beihilfe wird von nun an als „*Pflegebudget für pflegebedürftige betagte Menschen*“ bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.vlaamsesocialebescherming.be/zorgbudget-voor-ouderen-met-een-zorgnood>.

In Wallonien und Brüssel bearbeitet der FÖD vorläufig noch alle Akten.

BEDINGUNGEN

Um Anspruch auf diese Beihilfen zu haben, müssen Sie verschiedene Bedingungen erfüllen:

→ Ihre Behinderung **muss von unseren Ärzten anerkannt** werden.

Für die Einkommensersatzbeihilfe muss Ihre Erwerbsfähigkeit auf 1/3 oder weniger dessen begrenzt sein, was ein gesunder Mensch durch Arbeit auf dem regulären Arbeitsmarkt verdienen kann.

Für die Eingliederungsbeihilfe und die Beihilfe zur Unterstützung von Betagten müssen Sie mindestens 7 Punkte für Autonomieverlust (d.h. den für den Einfluss Ihrer Behinderung auf Ihr tägliches Leben) erreichen;

→ Ihr Einkommen und das Einkommen Ihres Partners/Ihrer Partnerin dürfen bestimmte Grenzen **nicht überschreiten**;

→ Sie müssen **mindestens 20 Jahre** alt sein*;

→ Sie müssen in das **Bevölkerungsregister** eingetragen sein*;

→ Sie müssen in **Belgien** wohnen und **sich** dort **wirklich** aufhalten*.

Um eine Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens zu erhalten, müssen Sie auch für **mindestens 10 Jahre** (einschließlich einer ununterbrochenen Dauer von mindestens 5 Jahren) **Ihren tatsächlichen Wohnsitz in Belgien gehabt haben**. Als Referenz dient die Eintragung des Hauptwohnsitzes in das Landesregister.

* Es gibt einige Ausnahmen.

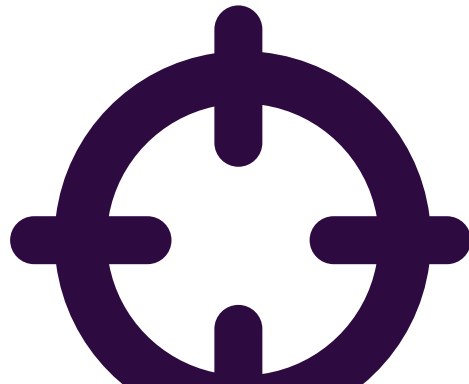
WIE KOMME ICH IN DEN GENUSS DIESES VORTEILS?

- 1** Melden Sie sich mit Ihrer **elektronischen Identitätskarte** auf **My Handicap** an.
Den Link zu **My Handicap** finden Sie **auf www.handicap.belgium.be** unter dem blauen Button "*My Handicap für Bürger*" in der rechten oberen Ecke.
- 2** **Beantworten Sie die Fragen**, die ermitteln sollen, inwiefern **Ihre Behinderung** Ihre Selbstständigkeit einschränkt.

Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich bitte an Ihre **Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ** oder ihre **Krankenkasse**, wo man Sie beim **Ausfüllen des Fragebogens** begleiten wird. Vergessen Sie nicht ihre **Identitätskarte**, Ihre **Bankkontonummer** sowie **den Namen Ihres behandelnden Arztes** mitzubringen!

Auch die **Sozialarbeiter** der **GD Personen mit Behinderung** sind immer noch für Sie da.



Was passiert weiter?

Einige Tage nach Ihrer Antragstellung **kontaktieren wir Ihren behandelnden Arzt**, um Informationen aus Ihrer **medizinischen Akte** anzufordern.

Wenden Sie sich bitte auch selbst an Ihren Arzt, sobald Sie **einen Antrag über My Handicap** gestellt haben. Auf diese Weise können Sie mit Ihrem Arzt vereinbaren, wie er oder sie die angeforderten medizinischen Informationen bereitstellen wird.

Sobald wir die notwendigen Informationen von Ihrem Arzt erhalten haben, müssen Sie möglicherweise noch einen unserer Ärzte aufsuchen, um sich **ein vollständiges Bild von Ihrer Behinderung** zu machen. Sie erhalten dann **eine Einladung** dazu.

Wenn unser Arzt eine Entscheidung über die Anerkennung Ihrer Behinderung getroffen hat, erhalten Sie eine **allgemeine Bescheinigung**.

Bei medizinischer Anerkennung prüfen wir, ob Sie auch die **administrativen Voraussetzungen** (Familiensituation, Einkommen) erfüllen, um eine Beihilfe zu erhalten. Wir teilen Ihnen unsere **Entscheidung** per Brief mit.

LEISTUNGEN BEI ANDEREN INSTANZEN



WELCHE LEISTUNGEN?

Sie können bei uns die **Anerkennung Ihrer Behinderung** beantragen, um **diverse soziale und steuerliche Leistungen** von anderen Instanzen zu erhalten.

Wenn Sie als Person mit einer Behinderung anerkannt sind, haben Sie möglicherweise **Anspruch auf:**

→ Eine **Ermässigung der Einkommenssteuer**;

→ Eine **Ermässigung der Immobiliensteuer**;

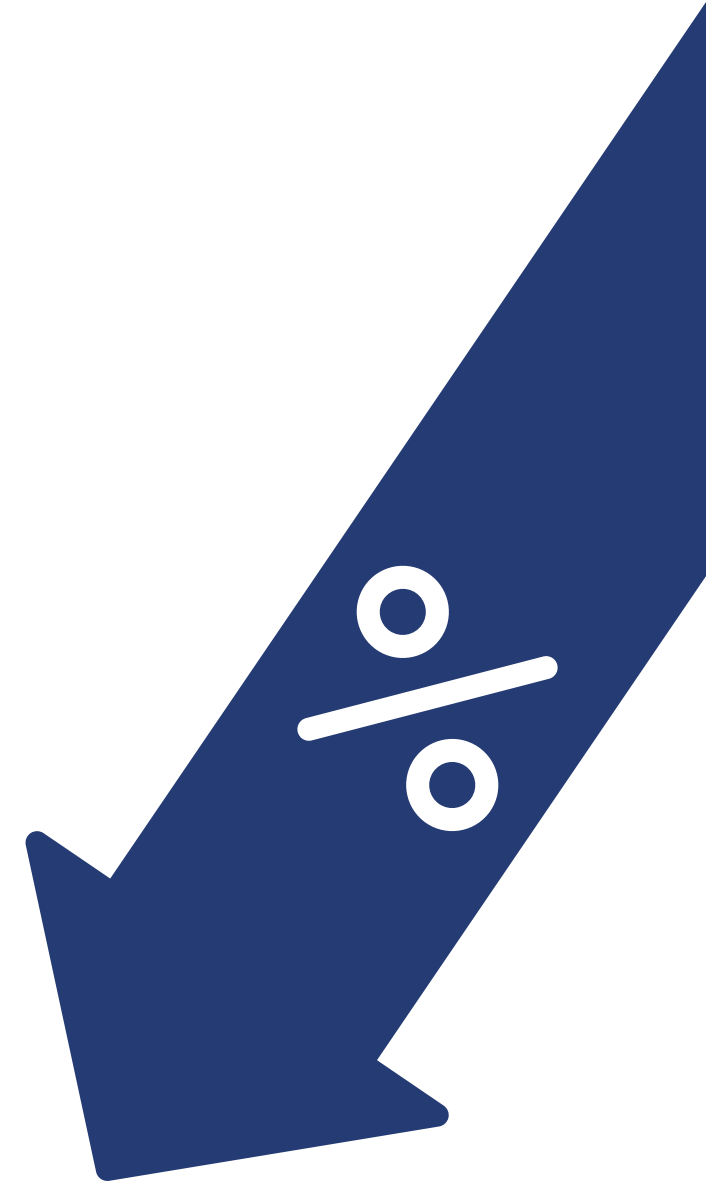
→ Den **sozialen Tarif**;

→ Den **Sozialtarif für Gas und Strom**.

Achtung: Sie können bestimmte Leistungen nur dann beantragen, wenn **Sie von uns tatsächlich eine Beihilfe erhalten**. Die Anerkennung Ihrer Behinderung reicht nicht aus, um Anspruch auf diese Leistungen zu haben.

Soweit möglich informieren wir die beteiligten Behörden darüber, dass Sie als Person mit einer Behinderung anerkannt sind. Auf diese Weise erhalten Sie automatisch die Vorteile, auf die Sie Anspruch haben, und Sie müssen selbst keine Bescheinigung versenden.

Den Sozialmietbüros und den Telekomunternehmen müssen Sie eine Papierversion des Schreibens mit unserer Entscheidung über die Anerkennung Ihrer Behinderung zur Verfügung stellen, um den Sozialtarif zu erhalten.



EINEN ANTRAG EINREICHEN

Wenn wir Sie bereits als Person mit einer Behinderung anerkannt haben, haben wir Ihnen bereits eine allgemeine **Bescheinigung** "*Anerkennung der Behinderung*" geschickt. Auf dieser allgemeinen Bescheinigung finden Sie die verschiedenen Vorteile, die Sie erhalten können.

Haben wir Sie **noch nicht** als Person mit einer Behinderung **anerkannt**?

- 1** Melden Sie sich mit Ihrem **elektronischen Personalausweis** auf **My Handicap** an.
Den Link zu **My Handicap** finden Sie **auf www.handicap.belgium.be** unter dem blauen Button "*My Handicap für Bürger*" in der rechten oberen Ecke.
- 2** **Beantworten Sie die Fragen**, die ermitteln sollen, inwiefern **Ihre Behinderung** Ihre Selbstständigkeit einschränkt.

Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich an Ihre **Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ** oder Ihre **Krankenkasse**, wo man Ihnen beim **Ausfüllen des Fragebogens** helfen wird. Vergessen Sie nicht, Ihren **Personalausweis**, Ihre **Kontonummer** sowie **den Namen Ihres behandelnden Arztes mitzubringen!**

Sie können sich auch weiterhin an die **Sozialarbeiter** der **GD Personen mit Behinderungen** wenden.

Was passiert weiter?

Einige Tage nach Ihrer Antragstellung **kontaktieren wir Ihren behandelnden Arzt**, um Informationen aus Ihrer **medizinischen Akte** anzufordern.

Wenden Sie sich bitte auch selbst an Ihren Arzt, sobald Sie **einen Antrag über My Handicap** gestellt haben. Auf diese Weise können Sie mit Ihrem Arzt vereinbaren, wie er oder sie die angeforderten medizinischen Informationen bereitstellen wird.

Sobald wir die notwendigen Informationen von Ihrem Arzt erhalten haben, müssen Sie möglicherweise noch einen unserer Ärzte aufsuchen, um sich ein **vollständiges Bild von Ihrer Behinderung** zu machen. Sie erhalten dann **eine Einladung** dazu.

Wenn unser Arzt eine Entscheidung über die Anerkennung Ihrer Behinderung getroffen hat, erhalten Sie eine **allgemeine Bescheinigung**.

Bei medizinischer Anerkennung prüfen wir, ob Sie auch die administrativen Voraussetzungen (Familiensituation, Einkommen) erfüllen, um eine Beihilfe zu erhalten. Wir teilen Ihnen unsere Entscheidung per Brief mit.

PARKKARTE



Die Parkkarte für Personen mit Behinderung **bietet** Ihnen beim **Parken** als **Fahrer** und als **Fahrgast** bestimmte **Vorteile**. Die Karte ist **persönlich**: Sie darf nicht benutzt werden, wenn Sie selbst nicht im Fahrzeug sitzen. In **Belgien** dürfen Sie auf **Parkplätzen für Personen mit Behinderung parken**. In bestimmten Städten und Gemeinden dürfen Sie mit der Parkkarte kostenlos parken (wenden Sie sich für zusätzliche Informationen an die betreffende Stadt oder Gemeinde).

BEDINGUNGEN

Sie haben Anspruch auf ein Parkkarte, wenn Sie eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

→ Unser Arzt hat Ihnen im Abschnitt *“Einschränkung der Selbständigkeit”* **mindestens 12 Punkte** gegeben. Das bedeutet das Ausmaß, in dem Ihre Behinderung Sie bei täglichen Aktivitäten wie Kochen, Essen, Waschen, Reinigen, ... behindert.

Oder unser Arzt hat Ihnen im Abschnitt *“Fortbewegung”* **2 Punkte** gegeben. Das bedeutet, dass Ihre Behinderung Ihnen erhebliche Schwierigkeiten bereiten, sich zu bewegen oder dass Sie sich ohne die Hilfe eines anderen oder ohne Hilfsmittel nicht fortbewegen können;

→ Sie haben eine **dauerhafte Invalidität von mindestens 50%**, die direkt auf die **Beine zurückzuführen** ist;

→ Ihre Arme sind **vollständig gelähmt oder Ihre beiden Arme wurden amputiert**;

→ Sie haben die **Erlaubnis des beratenden Arztes** der Krankenkasse oder des Flämischen Sozialschutzes, eine **Mobilitätshilfe zu kaufen** (Roller und Dreiräder kommen nicht in Betracht);

→ Sie haben eine **Anerkennung von 80%** oder mehr im alten (jetzt abgeschafften) System der Beihilfen für Personen mit Behinderung oder des zusätzlichen Kindergeldes;

→ Sie sind **Kriegsinvalid** (Zivilist oder Militärangehöriger) mit **einer Invalidität von 50 % oder mehr**.



EINEN ANTRAG STELLEN

Haben Sie bereits **eine Akte bei uns**? Oder haben Sie Anspruch auf die Parkkarte, weil Sie Kriegsgesopfer sind oder haben sie die Erlaubnis, eine Mobilitätshilfe zu kaufen?

- > **Kontaktieren Sie uns telefonisch** oder über **unsere Webseite**. Unsere Kontaktangaben finden Sie in der Rubrik "Weitere Fragen oder benötigen Sie Hilfe?" (S. 48).
- > Auf der Grundlage **Ihrer Unterlagen** prüfen wir, ob Sie Anspruch auf eine Parkkarte haben und senden Ihnen die Entscheidung zu.

Haben Sie **noch keine Akte** bei uns und auch noch keinen Anspruch auf die Parkkarte?

1 Melden Sie sich mit Ihrer **elektronischen Identitätskarte auf My Handicap** an.

Den Link zu **My Handicap** finden Sie auf **www.handicap.belgium.be** unter dem blauen Button "My Handicap für Bürger" in der rechten oberen Ecke.

2 **Beantworten Sie die Fragen**, die ermitteln sollen, inwiefern **Ihre Behinderung Ihre Selbstständigkeit einschränkt**.

Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich bitte an Ihre **Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ** oder ihre **Krankenkasse**, wo man Sie beim **Ausfüllen des Fragebogens** begleiten wird. Vergessen Sie nicht, ihre **Identitätskarte**, Ihre **Bankkontonummer** sowie **den Namen Ihres behandelnden Arztes mitzubringen!**

Auch die **Sozialarbeiter** der **GD Personen mit Behinderung** sind immer noch für Sie da

Was passiert weiter?

Einige Tage nach Ihrer Antragstellung kontaktieren wir Ihren behandelnden Arzt, um Informationen aus Ihrer medizinischen Akte anzufordern.

Wenden Sie sich bitte auch selbst an Ihren Arzt, sobald Sie einen Antrag über **My Handicap** gestellt haben. Auf diese Weise können Sie mit Ihrem Arzt vereinbaren, wie er oder sie die angeforderten medizinischen Informationen bereitstellen wird.

Sobald wir die notwendigen Informationen von Ihrem Arzt erhalten haben, müssen Sie möglicherweise noch einen unserer Ärzte aufsuchen, um sich ein vollständiges Bild von Ihrer Behinderung zu machen. Sie erhalten dann eine Einladung dazu.

Wir teilen Ihnen unsere **Entscheidung** per Brief mit.

ERMÄSSIGUNGSKARTE FÜR ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL



Mit dieser Karte benutzen Sie **kostenlos** die **Busse**, **U-Bahnen** oder **Straßenbahnen** (ordentliche Verbindungen) der drei regionalen Verkehrsgesellschaften: der **STIB/MIVB**, der **TEC** und **De Lijn**. Auch die Benutzung der zweiten Klasse im **Zug (SNCB/NMBS)** ist kostenlos, solange Sie in Belgien bleiben.

BEDINGUNGEN

→ Sie haben Anspruch auf eine nationale Ermäßigungskarte für öffentliche Verkehrsmittel, wenn Sie **blind oder sehbehindert** sind (bleibende Invalidität von **wenigstens 90 %**).



EINEN ANTRAG STELLEN

→ Haben wir Sie bereits **als** vollständig blinde Person **anerkannt**?

- > **Kontaktieren Sie uns telefonisch** oder **über unsere Webseite**. Unsere Kontaktangaben finden Sie in der Rubrik "Weitere Fragen oder benötigen Sie Hilfe?" (S. 48).
- > Auf der Grundlage Ihrer Unterlagen prüfen wir, ob Sie Anspruch auf eine Parkkarte haben und senden Ihnen die Entscheidung zu.

→ Haben wir Sie noch nicht **als** vollständig blinde Person **anerkannt**?

- 1** Melden Sie sich mit Ihrer **elektronischen Identitätskarte auf My Handicap** an.
Den Link zu **My Handicap** finden Sie **auf www.handicap.belgium.be** unter dem blauen Button "My Handicap für Bürger" in der rechten oberen Ecke.
- 2** **Beantworten Sie den Fragebogen**, um uns einige administrative Informationen zur Verfügung zu stellen (z.B. Ihre Kontaktdaten, den Namen Ihres Arztes, usw.).
- 3** Senden Sie uns ein **Augenzertifikat** über das Kontaktformular auf unserer **Website** oder **per Post**. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf S. 48.

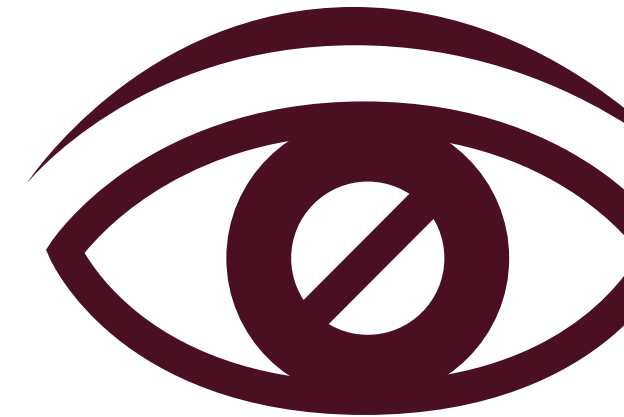
Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich bitte an ein **Blinden- oder Sehbehindertenverband**, Ihre **Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ** oder ihre **Krankenkasse**, wo man Sie beim **Ausfüllen des Fragebogens** begleiten wird. Vergessen Sie nicht, ihre **Identitätskarte**, Ihre **Bankkontonummer** sowie den **Namen Ihres behandelnden Arztes mitzubringen!**

Auch die **Sozialarbeiter** der **GD Personen mit Behinderung** sind immer noch für Sie da.

Was passiert weiter?

Auf der Grundlage Ihres **Augenzeugnisses** wird unser Arzt eine **Entscheidung** treffen. Wir werden Sie per **Brief** informieren.



STEUERVORTEILE FÜR DAS EIGENE FAHRZEUG



Wenn Sie für sich selbst ein Fahrzeug kaufen, und es als persönliches Beförderungsmittel benutzen:

- haben Sie möglicherweise **Anspruch auf den ermäßigten Mehrwertsteuersatz (6 %)** für den Ankauf und (unter bestimmten Bedingungen) die **Erstattung** des bezahlten Mehrwertsteuerbetrags;
- haben Sie möglicherweise **Anspruch auf den ermäßigten Mehrwertsteuersatz (6 %)** für den Ankauf von Ersatzteilen und Zubehör sowie für die Instandsetzungs- und Wartungsdienstleistungen für Ihr Fahrzeug (eine Rückerstattung des bezahlten Mehrwertsteuerbetrags ist aber nicht möglich);
- sind Sie von der **Kfz-Steuer und der Inbetriebsetzungssteuer befreit.**

BEDINGUNGEN

Sie sind:

- vollständig **blind**;
- Sie haben **eine bleibende Invalidität (von 50 % oder mehr) an den Beinen**;
- Sie sind an den **Armen vollständig gelähmt oder Ihre beiden Arme wurden amputiert.**

EINEN ANTRAG STELLEN

- Haben Sie die spezifische **Bescheinigung** bezüglich der Mehrwertsteuer von Fahrzeugen bereits **erhalten** (die zu Steuervorteilen für Ihr Fahrzeug führt)? Dann benutzen Sie diese Bescheinigung beim Föderalen Öffentlichen Dienst Finanzen sowie beim Dienst, der für die Kfz-Steuer zuständig ist.
- Haben Sie die spezifische Bescheinigung bezüglich der Mehrwertsteuer von Fahrzeugen **noch nicht erhalten**?

1 Melden Sie sich mit Ihrer **elektronischen Identitätskarte auf My Handicap** an.

Den Link zu **My Handicap** finden Sie **auf www.handicap.belgium.be** unter dem blauen Button "*My Handicap für Bürger*" in der rechten oberen Ecke.

2 **Beantworten Sie den Fragebogen**, um uns einige administrative Informationen zur Verfügung zu stellen (z.B. Ihre Kontaktdaten, den Namen Ihres Arztes, usw.).

Gut zu wissen: Haben Sie bereits ein anderes Produkt (Beihilfe, Parkkarte, ...) von unserer Dienststelle angefordert und sind Sie eingeladen, unseren beratenden Arzt zu besuchen? In diesem Fall wird er auch prüfen, ob Sie Anspruch auf Steuervorteile für Ihr eigenes Fahrzeug haben, auch wenn Sie dies nicht über **My Handicap** beantragt haben. Wenn Sie berechtigt sind, erhalten Sie automatisch die Bescheinigung für die Steuervorteile.

Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich bitte an Ihre **Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ** oder ihre **Krankenkasse**, wo man Sie beim **Ausfüllen des Fragebogens** begleiten wird. Vergessen Sie nicht, ihre **Identitätskarte**, Ihre **Bankkontonummer** sowie den **Namen Ihres behandelnden Arztes mitzubringen!**

Auch die **Sozialarbeiter** der **GD Personen mit Behinderung** sind immer noch für Sie da.

Was passiert weiter?

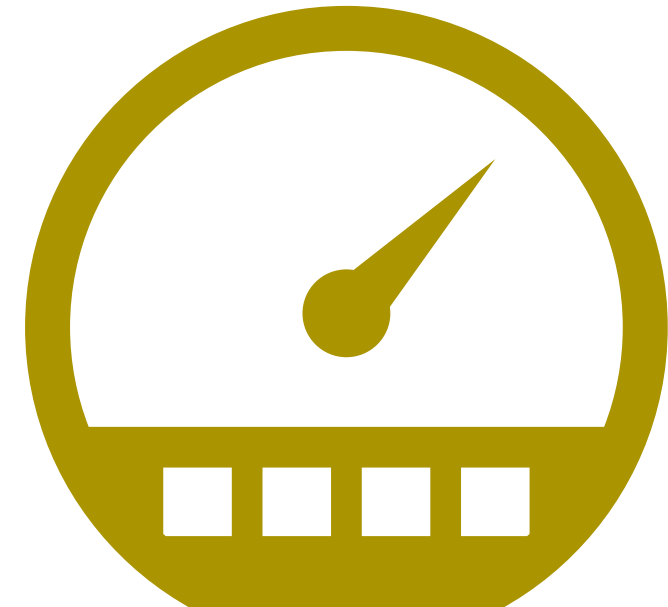
Einige Tage nach Ihrer Antragstellung kontaktieren wir Ihren behandelnden Arzt, um Informationen aus Ihrer medizinischen Akte anzufordern.

Wenden Sie sich bitte auch selbst an Ihren Arzt, sobald Sie einen Antrag über **My Handicap** gestellt haben. Auf diese Weise können Sie mit Ihrem Arzt vereinbaren, wie er oder sie die angeforderten medizinischen Informationen bereitstellen wird.

Sobald wir die notwendigen Informationen von Ihrem Arzt erhalten haben, müssen Sie möglicherweise noch einen unserer Ärzte aufsuchen, um sich ein **vollständiges Bild von Ihrer Behinderung** zu machen. Sie erhalten dann eine Einladung dazu.

Wir teilen Ihnen **unsere Entscheidung** per Brief mit.

Wenn Sie Anspruch auf die Steuervorteile für Ihr eigenes Fahrzeug haben, senden wir die **Bescheinigung elektronisch** an den Föderalen Öffentlichen Dienst Finanzen und die Verkehrssteuerbehörde. Sie müssen also selbst keine Papierbescheinigung mehr vorlegen.

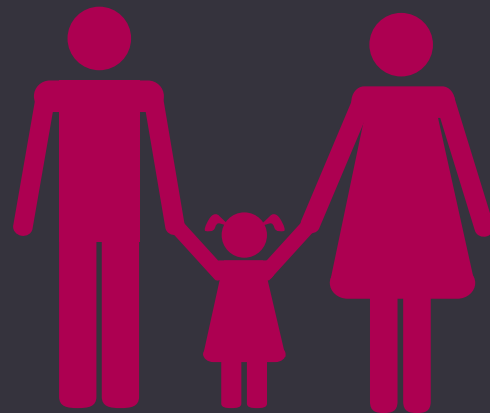


ERHÖHTE FAMILIENBEIHILFE FÜR KINDER MIT BEHINDERUNG

Achtung: Aufgrund der 6. Staatsreform hat Kind en Gezin seit dem 1. Januar 2019 die Zuständigkeit für die zusätzliche Familienbeihilfe vom FÖD Sozialversicherung übernommen. Dies gilt nur für Kinder, die in Flandern leben. Die erhöhten Kinderzulagen sind nun Teil des flämischen Kindergeldes (das Wachstumspaket, "groei-pakket") und heißt nun "Pflegegeld für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf".

Weitere Informationen unter: www.groei-pakket.be.

Die folgenden Informationen gelten nur für Kinder, die in Brüssel oder Wallonien leben.



Ist Ihr Kind mit Behinderung oder Beeinträchtigung jünger als 21 Jahre? So haben Sie Anspruch auf erhöhte Kinderzulagen, wenn die Behinderung oder Beeinträchtigung Ihres Kindes:

→ **körperliche oder geistige Folgen** hat;

→ die **täglichen Aktivitäten des Kindes** (Mobilität, Lernfähigkeit, Körperpflege, ...) beeinflusst;

→ **Auswirkungen auf die Familie** (medizinische Behandlung, erforderliche Fahrten, Anpassung des Lebensumfeldes, ...) hat.

BEDINGUNGEN

→ Unsere Ärzte müssen die **Behinderung Ihres Kindes anerkannt** haben.

→ **Eine Person der Familie** muss Arbeitnehmer, Selbständiger, Beamter, arbeitslos, krank oder pensioniert sein.

→ Ihr Kind muss **Anspruch auf Familienbeihilfen** haben.

→ Ihr Kind **muss jünger als 21 Jahre** sein.



EINEN ANTRAG STELLEN

- 1** Stellen Sie zunächst **einen Antrag** bei Ihrer Kindergeldanstalt, die das normale Kindergeld bezahlt. Sie zahlt auch das zusätzliche Kindergeld, aber unsere Dienststelle ist für die Anerkennung der Behinderung zuständig.
- 2** Sie erhalten von uns einen Brief mit der Bitte, über My Handicap einen **Online-Fragebogen über die Behinderung** Ihres Kindes auszufüllen.
- 3** Sobald Sie diesen Brief erhalten haben, müssen Sie über **My Handicap einen Antrag auf Anerkennung der Behinderung** stellen.

Den Link zu **My Handicap** finden Sie **auf www.handicap.belgium.be** unter dem blauen Button "*My Handicap für Bürger*" in der rechten oberen Ecke.

Um sich bei **My Handicap** anzumelden, können Sie die **Kids-ID Ihres Kindes** (wenn Ihr Kind älter als 6 Jahre ist) oder den **elektronischen Personalausweis Ihres Kindes** verwenden.

Sie können auch **per E-Mail eine Vollmacht anfordern**, um den Antrag mit Ihrem eigenen elektronischen Personalausweis zu stellen. Weitere Informationen zum Vollmacht finden Sie unter:
www.handicap.belgium.be > Meine Akte > Vollmacht erteilen.

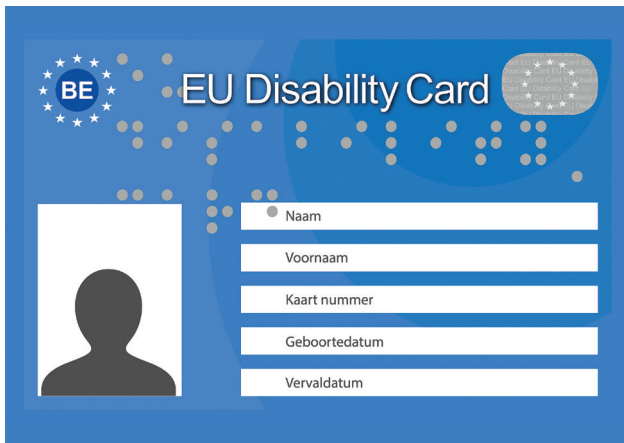
Brauchen Sie Hilfe?

Für diesen Antrag können Sie sich an Ihre **Krankenkasse** oder die **GD Personen mit Behinderungen** wenden. Ihre Gemeinde oder ÖSHZ kann Ihnen nicht weiterhelfen. Wir stehen Ihnen **gerne telefonisch zur Verfügung**, oder wir können für Sie auch einen **Termin mit unseren Sozialarbeitern vereinbaren**. Vergessen Sie nicht, ihre **Identitätskarte**, Ihre **Bankkontonummer** sowie **den Namen Ihres behandelnden Arztes mitzubringen!**

Was passiert weiter?

Sobald Sie den **online-Fragebogen ausgefüllt** haben, erhalten wir eine elektronische Meldung über Ihren Antrag. Damit machen wir uns an die Arbeit. Wir kontaktieren den behandelnden Arzt Ihres Kindes, um die **erforderlichen Informationen** zu erbitten. In den meisten Fällen werden wir Sie und Ihr Kind auch zu einem unserer Ärzte einladen, um uns ein **umfassendes Bild von der Behinderung zu machen**. Auf Grund des Fragebogens und der ärztlichen Informationen beurteilen wir die Behinderung Ihres Kindes. Wenn wir die Behinderung Ihres Kindes anerkennen, stellen wir Sie und Ihre Kindergeldkasse davon in Kenntnis, sodass sie die **erhöhte Familienbeihilfe** auszahlen können.

DE EUROPEAN DISABILITY CARD



Gegen Vorlage der **European Disability Card** können Sie von Organisationen im **Kultur-**, **Sport-** und **Freizeitbereich** (Museen, Vergnügungsparks, Sportzentren, ...) diverse **Vorteile erhalten**. Das können Vergünstigungen sein, aber auch Vorteile wie Audioguides, reservierte Plätze, usw.

Die Karte ist **derzeit** in **Belgien, Zypern, Estland, Finnland, Italien, Malta, Rumänien und Slowenien** gültig.

BEDINGUNGEN

Sie können die **European Disability Card** beantragen, wenn Ihre Behinderung von einem dieser **5 Dienste anerkannt** wird:

- dem FÖD Soziale Sicherheit (GD Personen mit Behinderung);
- der VAPH (Vlaams Agentschap voor Personen met een Handicap);
- der AViQ (Agence pour une Vie de Qualité);
- PHARE (Service Personne Handicapée Autonomie Recherche);
- der DSL (Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben).

Weitere Informationen zur **European Disability Card** finden Sie auf: www.eudisabilitycard.be.

EINEN ANTRAG STELLEN

→ Sie können die Karte bei uns beantragen, wenn wir Ihre Behinderung bereits anerkannt haben und/oder wenn Sie bei uns bereits eine Beihilfe, eine Parkkarte oder einen sonstigen Vorteil erhalten.

Sie können die **Karte über My Handicap beantragen**.

1 Melden Sie sich mit Ihrer **elektronischen Identitätskarte auf My Handicap** an. Den Link zu **My Handicap** finden Sie **auf www.handicap.belgium.be** unter dem blauen Button "*My Handicap für Bürger*" in der rechten oberen Ecke.

2 Wenn Sie auf den Link "*European Disability Card (EDC)*" klicken, wird Ihr Antrag **registriert**.

→ Sie können die Karte auch über unser **Kontaktformular, per Brief** oder **per Telefon** beantragen. Unsere Kontaktangaben finden Sie in der Rubrik "*Weitere Fragen oder benötigen Sie Hilfe?*" (S. 48). Bei der Antragstellung brauchen Sie nur Ihre **Nationalregisternummer zu übermitteln**.

Die Karte zeigt Ihr Passfoto, das automatisch aus dem Nationalregister entnommen wird. Wenn es sich um ein Kind handelt, das keine kids-ID hat, wird die Karte kein Foto tragen.

Die Karte ist **völlig kostenlos**.



Brauchen Sie Hilfe?

Wenden Sie sich bitte an Ihre **Gemeinde**, ihr **ÖSHZ** oder Ihre **Krankenkasse**, wo man Ihnen bei der **Antragstellung helfen** wird.

Vergessen Sie bitte nicht, Ihren **Personalausweis mitzubringen!**

Auch die **Sozialarbeiter** der **GD Personen mit Behinderung** sind weiterhin für Sie da.

Was passiert weiter?

Sobald Sie Ihren **Antrag auf die European Disability Card eingereicht** haben, prüfen wir, ob Sie Anspruch darauf haben.

Wenn Sie Anspruch auf die Karte haben, leiten wir den Antrag an die Zentrale Datenbank der sozialen Sicherheit (ZDSS) weiter, die die Karte erstellt und Ihnen zusendet.

Die Karte ist **5 Jahre gültig**, unabhängig von der Dauer der Anerkennung der Behinderung.

Wenn Sie die Karte verlieren, können Sie einmalig ein Duplikat bei unserer Dienststelle anfordern.

WEITERE **FRAGEN** ODER
BENÖTIGEN **SIE HILFE?**



KONTAKTZENTRUM

→ Konsultieren Sie bitte unsere Webseite: www.handicap.belgium.be.

→ Konsultieren Sie **online Ihre Akte über My Handicap**. Den Link zu **My Handicap** finden Sie **auf www.handicap.belgium.be** unter dem blauen Button "My Handicap für Bürger" in der rechten oberen Ecke.

→ **Treffen Sie unsere Sozialarbeiter**, wenn sie sogenannte Permanenzen in Ihrer Nähe leisten: www.handicap.belgium.be > *Kontakt > Kontaktstellen für Bürger*.



Setzen Sie sich mit unserem Kontaktzentrum in Verbindung:



Elektronisch: über das Kontaktformular auf unserer Webseite: www.handicap.belgium.be (klicken Sie "Senden Sie uns eine E-Mail" an).



Telefonisch: 0800 987 99
(montags bis freitags, **von 8.30 bis 12.30 Uhr**, außer mittwochs)



Per Post:
Service Public Fédéral Sécurité Sociale
Direction générale Personnes handicapées
Boulevard du Jardin Botanique, 50 - Boîte 150 | 1000 Brüssel

Sie können sich auch **an die Sozialarbeiter Ihrer Gemeinde**, Ihr **ÖSHZ**, Ihre **Krankenkasse** oder die **Vereinigungen** von Personen mit Behinderung wenden.

Beihilfen und sonstige Maßnahmen



FÖD Soziale Sicherheit

Finance Tower

Generaldirektion Personen mit Behinderung

Boulevard du Jardin Botanique, 50 - Boîte 150 | 1000 BRÜSSEL

Verantwortlicher Herausgeber: André Gubbels

© März 2019

D/2019/10.770/4